

INHALTSVERZEICHNIS

1	KONFORMITÄT
1.1	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (2014/34/EU, Anh. VII)
2	KENNZEICHNUNG
2.1	DEFINITION DER KLASSIFIZIERTEN BEREICHE
2.2	BESTIMMUNGSZWECK
2.3	VERSETZUNG UND TRANSPORT
3	ALLGEMEINE WARNHINWEISE
4	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
5	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
6	TECHNISCHE MERKMALE
7	BETRIEBSBEDINGUNGEN
7.1	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
7.2	ERLAUBTE FLUIDS
8	INSTALLATION
9	KALIBRIERUNG
10	TÄGLICHER EINSATZ
11	WARTUNG
12	DEMONTAGE UND ZUSAMMENBAU
13	PROBLEME UND LÖSUNGEN
14	STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG
15	ÜBERSICHTSTAFELN

1 KONFORMITÄT

1.1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (2014/34/EU, ANH. VII)

Der Hersteller: Piusi S.p.A.
Via Pacinotti, 16/A - z.i.Rangavino
46029 Suzzara (MN) - Italy

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das folgende Produkt:
Typ: LITERZÄHLER

Modell: K150 ATEX
Baujahrsiehe Produktionsjahr auf dem, am Produkt angebrachten CE-Kennzeichen,
BESCHIEINIGT DASS den relevanten Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien entspricht:

- 2014/34/EU und den folgenden harmonisierten Normen, Vorschriften und/oder geltenden technischen Spezifikationen entspricht: UNI EN 1127-1:2011; UNI EN 80079-36:2016; UNI EN 80079-37:2016 Die technische Dokumentation ist unter der folgender Nummer hinterlegt: ATEX B9014320R.
- Das Gerät wird wie folgt klassifiziert: Gruppe II, Kategorie 2G Ex h IIB T6 Gb
- Vor Verwendung des Geräts die Betriebs- und Wartungsanleitung lesen.

Ort: Suzzara (MN)
Datum: 01/08/2019

Otto Varini
Gesetzlicher Vertreter

1.2 KENNZEICHNUNG

JEDES GERÄT TRÄGT FOLGENDE ATEX-KENNZEICHNUNG

II GRUPPE II
Geräte, die in Umgebungen mit explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden können, mit Ausnahme von unterirdischen Bereichen, Minen, Tunneln usw. und die gemäß den Kriterien der Richtlinie 2014/34 / EU (ATEX) identifiziert wurden.

2 KATEGORIE 2
Geräte, die so konstruiert sind, dass sie gemäß den vom Hersteller festgelegten Anwendungsparametern betrieben werden können und ein hohes Maß an Schutz gewährleisten.

G TYP DER EXPLOSIONSFÄHIGEN ATMOSPHÄRE
Das Gerät kann in Anwesenheit von Gas eingesetzt werden. Das Gerät kann in Bereich 1 installiert werden.

Ex PERMANENTE PREFIX
Das Gerät wurde in Übereinstimmung mit den Normenreihen IEC 60079 und IEC 80079 sowie den harmonisierten Normenreihen EN60079 und EN80079 (für die Konformitätsvermutung mit der EU-Richtlinie 2014/34) entwickelt und gebaut und bietet Schutz gegen das Auslösen explosionsfähiger Atmosphären bei Installation in den ausgewiesenen Bereichen.

h SCHUTZ-METHODE
Nicht elektrisches Gerät, das keine potenziell explosionsfähige Atmosphäre zünden kann, da es den Anforderungen der Normen ISO 80079-36, ISO 80079-37 und EN ISO 80079-35 EN ISO 80079-37 (Schutztyp "c") entspricht.

IIB GAS-KLASSIFIKATION
Gruppe II „Gerät, das für den Einsatz in Bereichen mit explosiven Gasen geeignet ist. Ausgenommen davon sind Minen mit Grubengasrisiko. Gruppe IIA: Ethylen-Referenzgas.

T6 KLASSIFIKATIONS-TEMPERATUR
Temperaturklasse T6 = Max. Oberflächentemperatur 85 °C

Gb STUFE DER SCHUTZMASSNAHMEN
Schutzstufe „b“ - EPL „Gb“. Das Gerät ist unter normalen Betriebsbedingungen und bei vorhersehbarer Fehlfunktion keine Zündquelle. Das Gerät kann in Bereich 1 installiert werden.

2 BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Die Literzähler K150 ATEX sind mechanische Literzähler mit Schwingscheibe, die dafür ausgelegt sind, präzise Messungen von Benzin oder anderen, mit den Werkstoffen verträglichen Flüssigkeiten vorzunehmen. Die von der Flüssigkeit bewegte Schwingscheibe der Messkammer (siehe Plan 1, Pos. „7“) betätigt die, im Deckel des Literzählers untergebrachte Zahnradübersetzung(Pos. „7“) welche die Bewegung auf den Zähler überträgt (Pos. „6“). Der Zähler ist mit einer nicht rücksetzbaren Zähleranzeige in Litern und einer Teilanzeige ausgestattet, die mit dem Drehknopf (Position „2“) zurückgesetzt werden kann, dessen Einheiten mit Kerben zum Ablesen von Zehntel-Litern versehen sind.

ACHTUNG
Um eine korrekte und sichere Verwendung des Literzählers zu gewährleisten, müssen die Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch gelesen und befolgt werden. Durch unsachgemäße Installation oder Verwendung des Literzählers können Gefahren für Personen und Sachen entstehen.

2.1 DEFINITION DER KLASSIFIZIERTEN BEREICHE

Definitionen der Bereiche gemäß der Richtlinie 99/92/EG

VORBEMERKUNG
Bereich 0
Ort, an dem kontinuierlich oder über längere Zeiträume oder häufig eine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist, die aus einer Mischung von Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht. Anmerkung: Generell betreffen die genannten Bedingungen, wenn sie eintreten, das Innere von Tanks, Schläuchen und Behältern usw.

Bereich 1
Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs gelegentlich eine explosionsfähige Atmosphäre auftritt, die aus einer Mischung aus Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht. Anmerkung: Der genannte Bereich kann unter anderem folgende Orte umfassen:

- Orte in nächster Nähe des Bereichs 0;
- Orte in nächster Nähe der Versorgungsöffnungen;
- Orte in nächster Nähe der Füll- und Entleerungsöffnungen;
- Orte in nächster Nähe von Geräten, Schutzsystemen und zerbrechlichen Bauteilen aus Glas, Keramik und ähnlichen Werkstoffen;
- Orte in nächster Nähe von nicht ausreichend dichten Stopfbüchsen, wie zum Beispiel Pumpen und Ventile mit Stopfbüchsen.

Bereich 2
Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs eine explosionsfähige Atmosphäre auftritt, die aus einer Mischung aus Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht, die aber, falls sie auftritt, nur eine kurze Zeit lang anhält. Anmerkung: Dieser Bereich kann unter anderem Orte umfassen, die die Bereiche 0 oder 1 umgeben.

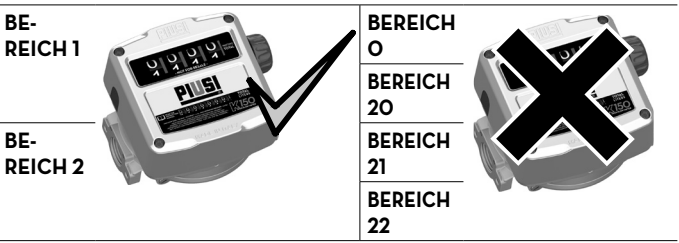
Bereich 20
Ort, an dem kontinuierlich oder über längere Zeiträume oder häufig eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbaren Stäuben in der Luft vorhanden ist.

Anmerkung: Generell betreffen diese Bedingungen, wenn sie eintreten, das Innere von Tanks, Schläuchen und Behältern usw.

Bereich 21
Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs gelegentlich eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbaren Stäuben in der Luft auftritt. Anmerkung: Dieser Bereich kann zum Beispiel unter anderem Orte in nächster Nähe der Füll- und Entleerungsstellen von Stäuben und Orte umfassen, an denen sich Staubschichten bilden oder an denen während des normalen Betriebs eine explosionsfähige Konzentration von mit Luft vermischten, brennbaren Stäuben entstehen könnte.

Bereich 22
Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbarem Staub in der Luft auftritt, die aber, falls sie auftritt, nur eine kurze Zeit lang anhält.

Anmerkung: Dieser Bereich kann unter anderem Orte in der Nähe von Geräten, Schutzsystemen und Bauteilen umfassen, die Stäube enthalten, aus denen Staube aufgrund von Lecks austreten und Staubablagerungen bilden (zum Beispiel Mahlräume, in denen Staub aus den Mühlen austritt und sich ablagert).



2.2 BESTIMMUNGSZWECK

ZULÄSSIGER GEBRAUCH
LITERZÄHLER FÜR KRAFTSTOFFE, DIE ZUM BETRIEB IN BEREICHEN DER KLASSEN „I“ UND „2“ GEMÄSS DER RICHTLINIE 99/92/EG GEEIGNET SIND.

DIE FESTLEGUNG DER BEREICHE (ZONEN) OB LIEGT DEM NUTZER.

Es ist nicht erlaubt, das Gerät für andere als die im Abschnitt „Zulässige Fluids“ aufgelisteten Fluids und andere als die im Feld „Zulässiger Gebrauch“ beschriebenen Vorgänge zu verwenden.

DES ANLAGENGEBRAUCHS
1 Das Gerät mit einer anderen als vom Hersteller vorgesehenen baulichen Konfiguration zu verwenden.

2 Das Gerät mit manipulierten oder entfernten festen Schutzeinrichtungen zu verwenden.

3 Das Gerät an Orten mit Explosions- und/oder Brandgefahr, die in den folgenden Bereichen klassifiziert sind, zu verwenden: O; 20; 21; 22

4 Andere, als die vom Hersteller vorgesehenen Systeme und/oder Geräte in das Projekt zu integrieren.

6 Die kommerziellen Geräte für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke zu verwenden.

7 Das Gerät bei Blitzschlag zu verwenden.

2.3 VERSETZUNG UND TRANSPORT

Angesichts des geringen Gewichts und der kleinen Abmessungen der Literzähler, sind keine Hubmittel zum Versetzen erforderlich. Die Geräte werden vor dem Versand sorgfältig verpackt. Die Verpackung bei Erhalt überprüfen und die Literzähler an einem trockenen Ort lagern.

3 ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Wichtige Warnhinweise
Vor Arbeiten am Gerät, sowie zur Wahrung der Unversehrtheit der Bediener und Vermeidung eventueller Beschädigungen muss die gesamte Betriebsanleitung gelesen werden.

Folgende Symbole in der Anleitung kennzeichnen besonders wichtige Anweisungen und Warnhinweise:

ACHTUNG: zeigt gefährliche Situationen an, die zum Tod oder zu schweren Schäden führen können, wenn sie nicht vermieden werden.

HINWEIS wird für Informationen verwendet, die sich nicht auf die Sicherheit des Personals beziehen.

Aufbewahrung der Anleitung
Die Anleitung ist vollständig, in allen Teilen lesbar und so aufzubewahren, dass sie jederzeit vom Endanwender und den Installations- sowie Wartungstechnikern eingesehen werden kann.

Vervielfältigungsrechte
Alle Vervielfältigungsrechte in diesem Handbuch liegen bei Piusi S.p.A. Der Text darf ohne schriftliche Genehmigung von Piusi S.p.A. nicht in anderen Publikationen wiedergegeben werden.

e Piusi S.p.A.
DIESE ANLEITUNG IST EIGENTUM VON Piusi S.p.A. JEDER, AUCH AUSZUSGWEISE NACHDRUCK IST VERBOTEN.

Diese Anleitung ist Eigentum von Piusi S.p.A. als ausschließlicher Inhaber sämtlicher Rechte lt. geltenden Gesetzen, einschließlich der Bestimmungen in puncto Urheberrecht. Alle Rechte im Zusammenhang mit diesen Bestimmungen sind Piusi S.p.A. vorbehalten. Ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung durch Piusi S.p.A. gelten ausdrücklich folgende Verbote: jeder auch auszugsweise Nachdruck dieser Anleitung, Veröffentlichung, Änderung, Kopie, öffentliche Bekanntgabe, Verteilung, Vertrieb in jedweder Form, Übersetzung und/oder Verarbeitung, Verleih sowie jede andere lt. Gesetz der Firma Piusi S.p.A. vorbehaltene Tätigkeit.

DIESES HANDBUCH GILT NUR FÜR LITERZÄHLER K150 ATEX

VOR DEM BEFÜLLEN VON FAHRZEUGEN, SICHERSTELLEN, DASS DAS DAFÜR VORGESEHENE GERÄT DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN DES BENUTZERLANDES ENTSPRICHT.

DAS GERÄT NUR MIT DEN ZULÄSSIGEN FLUIDS VERWENDEN.

UM BESCHÄDIGUNGEN ZU VERMEIDEN, DAS GERÄT NICHT MIT UNZULÄSSIGEN FLUIDS VERWENDEN.

IM FALLE EINES NICHT KORREKTEN FLUIDGEBRAUCHS ERLICHT DIE GARANTIE.

DAS GERÄT NICHT FÜR FLÜSSIGE LEBENSMITTEL UND/ODER LEBENSMITTEL AUF WASSERBASIS VERWENDEN.

Vor dem Anschluss sicherstellen, dass die Leitungen und der Saugtank keine Schläcken oder festen Rückstände enthalten, die das Gerät und die Zubehörteile beschädigen könnten.

NIEMALS DAS FLUID VOM TANKBODEN ANSAUGEN, DA ES VERSCHMUTZUNGEN ENTHALTEN KÖNNTE.

WAHREND DES BETRIEBS DES GERÄTS ELEKTRONISCHE VORRICHTUNGEN (WIE Z. B. MOBILTELEFONE, PIEPSER, USW.) AUSSCHALTEN.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Kontakt mit dem Produkt
Bei Kontakt des behandelten Produkts mit Augen und Haut, sowie bei Einatmen und Verschlucken wird auf das Sicherheitsdatenblatt des Fluids verwiesen.

HINWEIS
Spezifische Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern des Produkts entnehmen.

RAUCHEN VERBOTEN
NICHT RAUCHEN UND DAS GERÄT NICHT IN DER NÄHE VON OFFENEN FLAMMEN VERWENDEN.

5 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VERANTWORTUNG DES BENUTZERS
DIE IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN INFORMATIONEN MÜSSEN BEKANNT SEIN UND VERSTANDEN WERDEN. DIE SPEZIFISCHEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEITEN MÜSSEN BEKANNT SEIN UND BEFOLGT WERDEN.

ZUM GEBRAUCH DES GERÄTS MÜSSEN BEDIENTER, INSTALLATEURE UND WARTUNGSAUFTRAGTE EINE SPEZIELLE SCHULUNG FÜR ARBEITEN IN BEREICHEN DER KLASSE „I“, GEMÄSS DER RICHTLINIE 99/92/EG, VORNEHMEN KÖNNEN.

Im Fall eines Kontakts mit dem Produkt wird empfohlen, eine Schutzausrüstung tragen, die:

- für die auszuführenden Vorgänge geeignet ist;
- den verwendeten Produkten gegenüber beständig ist.

Siehe dazu die technischen Datenblätter des verwendeten Fluids.

Sicherheitschuhe
Eng anliegende Kleidung

Schutzhandschuhe
Schutzbrille

Andere Ausrüstung
Betriebsanleitung

Schutzhandschuhe
Der anhaltende Hautkontakt mit dem Produkt kann Hautreizungen verursachen. Während der Abgabe daher stets Schutzhandschuhe tragen.

HINWEIS
UM ELEKTRISCHE SCHLÄGE UND DAS AUSLÖSEN VON FUNKEN ZU VERMEIDEN, MUSS DIE GANZE ANLAGE EINSCHLIESSLICH DES TANKS UND DER ETWASIGEN ZUGEHÖRTE GEERDET SEIN.

ACHTUNG
DAS NICHTBEACHTEN DER OBEN ANGEFÜHRTEN VORSCHRIFTEN KANN SCHWERE UNFÄLLE VERURSACHEN.

6 TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Mod. K150 ATEX
Mechanismus	Schwingscheibe
Förderleistung	(Bereich) 25 -150 Liter/min
Betriebsdruck	(max) 3,5 Bar
Berstdruck	(min) 28 Bar
Lagerungs-Temperatur	(Bereich) -20 + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	(max) 95 % RU
Betriebstemperatur	(Bereich) -20 +60 °C
Störungsverlust	Förderleistung (l/min) 150
Druckverlust (bar)	0,6
Genauigkeit nach Eichung	+/- 1%
Wiederholbarkeit	+/- 0,3%
Teilanzeige	4 Ziffern Höhe 18 mm
Zähleranzeige	8 Ziffern Höhe 6mm
Auflösung	0,1 Liter
Anschluss	(der Anzeige) 1" G
Gewicht	(ca.) 2,2 Kg
Maße der Verpackung	185x185x170 mm
Versionen auf Anfrage	in Abgabe in Gallonen Ein- und Ausgang mit Gewinde "NPT"

7 BETRIEBSBEDINGUNGEN

7.1 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
UMGEBUNGSTEMPERATUR
FLUIDTEMPERATUR
RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

min. +14 °F / max +140 °F
min. -20 °C / max +60 °C

min. +14 °F / max +140 °F
min. -20 °C / max +60 °C
max. 90%

Die angegebenen Grenztemperaturen beziehen sich auf die Bauteile des Geräts und müssen eingehalten werden, um mögliche Schäden oder Störungen zu vermeiden.

7.2 ERLAUBTE FLUIDS

ACHTUNG
DER LITERZÄHLER DARF NUR MIT DEN NACHSTEHEND ANGEgebenEN FLUIDS VERWENDET WERDEN:

- DIESEL - : B7; - B20 - KEROSEIN;
- BENZIN - : BENZIN VERMISCHT MIT MAX 20% ALKOHOL (E20)
- AVGAS 100/100LL; - JET A / A1;
- ASPEN 2 / 4.

8 INSTALLATION

VORBEREITENDE KONTROLLEN
- Das Vorhandensein aller Komponenten überprüfen. Eventuell fehlende Teile beim Hersteller anfordern.- Sicherstellen, dass das Gerät beim Transport oder bei der Lagerung nicht beschädigt wurde.

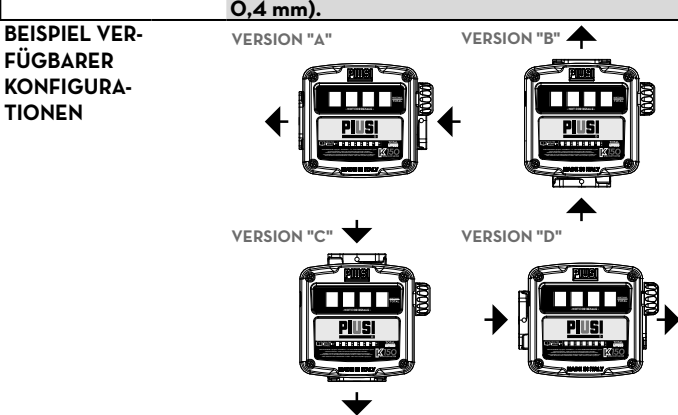
Die Literzähler K150 ATEX können in jeder beliebigen Position sowohl an starren wie flexiblen Rohren als auch direkt an Pumpen oder Tanks installiert werden.

Der Literzähler hat eine festgelegte Fließrichtung, die durch einen Pfeil angezeigt wird, (kann aus den unten angegebenen Optionen ausgewählt werden) und wird in der gewählten Konfiguration geliefert.

Der Reset-Knopf kann sowohl rechts als auch links am Literzähler angebracht werden.

Das Gehäuse des Literzählers hat 4 Sacklochgewinde M3 (siehe Plan 2) zur Befestigung.

Das mögliche Eindringen fester Partikel in die Messkammer kann den einwandfreien Betrieb der Schwingscheibe beeinträchtigen. Immer sicherstellen, dass das Fluid durch einen Filter läuft, der oberhalb des Literzählers angebracht werden muss (empfohlener Filter 0,4 mm).



ACHTUNG
Es wird empfohlen, immer die Version mit der korrekten Fließrichtung für das Installationsziel zu erwerben.

ACHTUNG
VOR JEDER INBETRIEBNAHME SICHERSTELLEN, DASS MAN SICH NICHT IN EXPLOSIONSGEFÄHRDNETEN BEREICHEN BEFINDET

Die INBETRIEBNAHME DES GERÄTS OHNE VORHERIGEN ANSCHLUSS DER EIN- UND AUSGANGSLEITUNGEN IST STRENG VERBOTTEN

ACHTUNG
FALLS VENTILE IN DEN KREISLAUF EINGEBAUT WERDEN, SICHERSTELLEN, DASS SIE MIT ÜBERDRUCKSYSTEM AUSGESTATTET SIND.

DEN TANK REINIGEN UND SICHERSTELLEN, DASS ER AUF ANGEMESSENE WEISE BELÜFTET IST.

SICHERSTELLEN, DASS DAS GERÄT MIT DEM REST DES SYSTEMS ELEKTRISCH VERBUNDEN UND DAS SYSTEM GEERDET IST

DAS GERÄT NICHT DIREKTEM SONNENLICHT AUSSETZEN. FÜR ANGEMESSENEN SCHUTZ SORGEN

FÜR EINEN GEEIGNETEN SCHUTZ DES GERÄTS GEGEN UNVORHERGESEHENE STÖSSE SORGEN

9 KALIBRIERUNG

VORBEMERKUNG
Die Literzähler K150 ATEX sind werkseitig für die Verwendung mit BENZIN voreingestellt. Da die spezifischen Betriebsbedingungen (wie effektive Leistung, Art und Temperatur der gemessenen Flüssigkeit) die Genauigkeit des Literzählers beeinflussen können, kann eine erneute Kalibrierung am Einsatzort nach Abschluss der Installation erfolgen.

Eine erneute Kalibrierung ist immer dann notwendig, wenn der Literzähler zum Messen anderer Flüssigkeiten als Benzin verwendet wurde.

Die Verschlusskappe abschrauben (siehe Plan 1, Pos. „9“).

Die gesamte Luft aus der Anlage (Pumpe, Rohrleitungen, Literzähler) entfernen, bis ein voller und konstanter Durchfluss erreicht wird.

Den Durchfluss durch Schließen des Zapfventils stoppen, ohne die Pumpe anzuhalten.

Die Teilanzeige durch Drehen am Knopf zurücksetzen (siehe Plan 1, Pos. „2“).

Mit der Förderleistung, bei der die höchste Genauigkeit erzielt werden soll, in einen Behälter abgeben, der auf mind. 20 Liter Fassungsvermögen geeicht ist.

Den Durchfluss nicht verringern, um den in Grade eingeteilten Bereich des geeichten Behälters zu erreichen.

Die richtige Technik besteht darin, den Durchfluss bei konstanter Leistung mehrmals zu starten und zu stoppen, bis die gewünschte Füllmenge erreicht ist.

Die Angaben auf dem geeichten Behälter (effektiver Wert) mit der Angabe auf dem Literzähler (angegebener Wert) vergleichen.

- Ist der angegebene Wert höher als der effektive Wert, die Schraube aufdrehen (siehe Plan 1, Pos. „8“);

- Ist der angegebene Wert kleiner als der effektive Wert, die Schraube zudrehen (siehe Plan 1, Pos. „8“).

Die Vorgänge 4 bis 6 solange wiederholen, bis eine zufriedenstellende Präzision erreicht wird.

Die Verschlusskappe wieder aufsetzen und fest zudrehen (siehe Plan 1, Pos. „9“).

Der O-Ring der Kalibrierschraube dient nur dazu, ein zufälliges Lösen der Stellschraube zu vermeiden. Er hat keine Dichtungsfunktion.

Daher ist das korrekte Wiederanbringen der Kappe mit dem Dichtungsring (Pos. „9“) immer wichtig.

10 TÄGLICHER EINSATZ

ACHTUNG
ARBEITEN MÜSSEN IMMER DURCH DEN BEDIENTER ÜBERWACHT WERDEN.

Falls im Kreislauf Dichtungsmaterialien verwendet werden, dürfen Teile dieses Materials nicht ins Innere des Geräts gelangen.

Fremdkörper im Kreislauf können Störungen und Beschädigungen der Gerätekomponenten verursachen.

Bei der Abgabe das Inhalieren des gepumpten Produkts vermeiden.

SOLLTE BEI DER ABGABE FLUID AUSTRETEN, SOFORT EINGREIFEN, UM DIE SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN UND DIE AUSGELAUFENE FLÜSSIGKEIT AUFZUNEHMEN. SIEHE DAZU DAS TECHNISCHE DATENBLATT DES PRODUKTS.

Der Literzähler K150 ATEX ist nach Installation und eventueller Kalibrierung einsatzbereit. Den Resetknopf im Uhrzeigersinn bis zum vollständigen Nullstellen des Teilanzeigers drehen wenn er auf der linken Seite des Literzählers montiert ist und gegen den Uhrzeigersinn wenn er sich auf der rechten Seite befindet (siehe Plan 1, Pos. „2“).

Die Gesamtmenge-Anzeige kann nicht zurückgesetzt werden.

Sicherstellen, dass der Betriebsdruck während des Betriebs den in Abschnitt „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht überschreitet.

Der Literzähler K150 ATEX kann auch in Anlagen verwendet werden, die nicht über Pumpen verfügen und in denen der Durchfluss aufgrund des Höhenunterschieds zwischen der im Behälter befindlichen Flüssigkeit und der Auslauföffnung des Zapfventils erzeugt wird.

Beträgt der Höhenunterschied mehr als 2 Meter, garantiert ein System aus einem Tank über der Erde mit einem, unmittelbar nach dem Tank installierten Literzähler, einem 3 Meter langen 1"-Schlauch und einem Soll 2000 Hahn eine Durchflussmenge von ca. 40 L/Min.

VERWENDUNG UNTER AUSNUTZUNG DER SCHWERKRAFT

Längere Schläuche oder Zapfventile mit höherem Druckverlust verringern die Durchflussmenge bei gleichem verfügbaren Höhenunterschied. Von einer Verwendung unter Ausnutzung der Schwerkraft ist abzuraten, wenn der Höhenunterschied weniger als 1,5 Meter beträgt, da die daraus resultierende, niedrige Leistung dazu führt, dass der Literzähler außerhalb seines garantierten Präzisionsbereichs arbeitet. Bei einer Installation mit Schwerkraftausnutzung ist es immer ratsam, eine Kalibrierung des Literzählers vor Ort durchzuführen.

11 WARTUNG

ACHTUNG
Aus Sicherheitsgründen und um den Schutzgrad bei Explosionsgefahr zu garantieren und die Gültigkeit der ATEX-Zertifizierung aufrecht zu erhalten, DARF DAS GEHÄUSE DES LITERZÄHLERS AUF KEINEN FALL GEÖFFNET WERDEN.

Wird der Literzähler K150 ATEX korrekt installiert und verwendet, ist er wartungsfrei.

Bei unangemessener Filterung vor dem Literzähler kann es zu Verstopfungen oder Abnutzung der Messkammer kommen. Dadurch könnte die Genauigkeit des Literzählers beeinträchtigt werden.

Bei Wartungseingriffen ist das Benutzen der persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) Pflicht.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts auf jeden Fall folgende Empfehlungen beachten.

Wartungseingriffe dürfen nur durch Fachpersonal vorgenommen werden. Jede Manipulation kann zu einer Leistungsreduzierung und einer Gefahr für Personen und/oder Sachen sowie zum Erlöschen der Gewährleistung und der ATEX-Zertifizierung führen.

VOR WARTUNGSARBEITEN SICHERSTELLEN, DASS MAN SICH AUSSERHALB POTENTIELLER EXPLOSIONSGEFÄHRDETER BEREICHE BEFINDET.

Piusi garantiert die Dichtigkeit der Literzähler im werkseitig montiertem Zustand.

UM DIE GERÄTESICHERHEIT AUFRICHT ZU ERHALTEN, KÖNNEN DIE, VOM DURCHFLUSS BETROFFENEN TEILE NICHT ABGEBAUT WERDEN.

Um die Sicherheit zu garantieren, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Auszuführende Eingriffe
Einmal pro Monat
Sicherstellen, dass die Etiketten und Schilder des Zapfsystems im Laufe der Zeit nicht unleserlich geworden sind bzw. sich nicht abgelöst haben.

Einmal pro Woche
- Um Lecks zu vermeiden, die Leitungsverbindungen auf ihren festen Sitz kontrollieren.

12 PROBLEME UND LÖSUNGEN

Bei Problemen steht das nächstgelegene autorisierte Servicezentrum zur Verfügung.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFEMAßNAHME
UNGENÜGENDE PRÄZISION	Falsche Kalibrierung Luft in der Flüssigkeit	Die Kalibrierung gemäß den Anweisungen im Kapitel „Kalibrierung“ ausführen. Die leckenden Stellen in den Saugleitungen feststellen und beseitigen. Zähler beschädigt Den Zähler austauschen.

13 STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG

Vorbemerkung
Bei Stilllegung des Systems sind dessen Bestandteile den Ents

TABLES DES MATIERES

1	CONFORMITÉ
11	DÉCLARATION DE CONFORMITÉ (2014/34/UE, Ann. VII)
12	MARQUAGE
2	DESCRIPTION DE LA MACHINE
2.1	DÉFINITIONS DES ZONES CLASSÉES
2.2	USAGE PRÉVU
2.3	MOVIMENTATION ET TRANSPORT
3	CONSIGNES GÉNÉRALES
4	NORMES DE SECOURS
5	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ
6	DONNÉES TECHNIQUES
7	CONDITIONS DE TRAVAIL
7.1	CONDITIONS AMBIANTES
7.2	FLUIDES ADMIS
8	INSTALLATION
9	ÉTALONNAGE
10	UTILISATION QUOTIDIENNE
11	ENTRETIEN
12	DÉSASSEMBLAGE ET RÉASSEMBLAGE
13	PROBLÈMES, CAUSES ET SOLUTIONS
14	DÉMOLITION ET ÉLIMINATION
15	VUES ÉCLATÉES

1 CONFORMITÉ

1.1 DÉCLARATION DE CONFORMITÉ (2014/34/UE, ANN. VII)

Le fabricant : Piusi S.p.A.
Via Pacinotti, 16/A - z.i.Rangavino
46029 Suzzara (MN) - Italie

Déclare sous sa responsabilité totale que :

Type : **Compteurs K150 ATEX**

Modèle :

Année de fabrication : se référer à l'année de production reprise sur la plaquette CE appliquée au produit.

CERTIFIE QUE:

sont conformes à toutes les dispositions pertinentes des directives communautaires suivantes :

- **2014/34/UE** et aux normes harmonisées suivantes, normes et/ou spécifications techniques appliquées :
UNI EN 1127-1:2011 ; UNI EN 80079-36:2016 ; UNI EN 80079-37:2016
- Fiche technique déposée avec accusé de réception no. ATEX B9014320R

Cet équipement est classé comme suit :
Groupe II, catégorie 2G Ex h IIB T6 Gb

Lire le manuel d'utilisation et d'entretien avant d'utiliser

Lieu : Suzzara (MN)
Date : 01/08/2019

Otto Varini
Représentant légal

1.2 MARQUAGE

CHACQUE APPAREIL PRÉSENTE LE MARQUAGE ATEX SUIVANT

Appareils construits et testés pour un usage en atmosphère potentiellement explosive, conformément à l'annexe II de la directive 214/34/UE

II GROUPE II Dispositifs utilisables dans des milieux ayant une atmosphère potentiellement explosive, à l'exception de zones souterraines, mines, tunnels, etc., identifiés conformément aux critères de la directive 2014/34/UE (ATEX).

2 CATÉGORIE 2 Dispositifs conçus pour être en mesure de fonctionner conformément aux paramètres d'utilisation établis par le fabricant, en assurant un degré élevé de protection.

G TYPE D'ATMOSPHÈRE EXPLOSIVE Dispositif utilisable en présence de gaz. Dispositif approprié pour installation en zone I

Ex PRÉFIX PERMANENT Dispositif conçu et réalisé conformément à la série de normes IEC 60079 et IEC 80079 et à la série de normes harmonisées EN60079 et EN80079 (pour la présomption de conformité à la directive 2014/34 UE), qui prévoit un niveau de protection contre l'amorçage d'atmosphères explosives, pour l'installation dans les zones déclarées.

h MÉTHODE DE PROTECTION Appareil non-électrique qui n'est pas en mesure d'amorcer une atmosphère potentiellement explosive étant donné qu'il répond aux conditions requises par les normes ISO 80079-36, ISO 80079-37 et EN ISO 80079-35 EN ISO 80079-37 (type de protection « c »)

IIB CLASSIFICATION GAZ Groupe II, Appareil approprié pour l'utilisation dans des zones en présence de gaz explosif à l'exclusion de mines sujettes à des dégagements de grisou, Groupe IIA : gaz de référence éthylène

T6 TEMPÉRATURE DE CLASSIFICATION Classe de température T6 = Température maximale de surface 85 °C

Gb NIVEAU MESURES DE PROTECTION Niveau de protection « b » - EPL « Gb » : le dispositif ne représente pas une source d'amorçage dans les conditions normales d'utilisation et de dysfonctionnement prévisible. Le dispositif est approprié pour éventuelle installation en zone I

2 DESCRIPTION DE LA MACHINE

Les compteurs K150 ATEX sont des compteurs mécaniques à disque oscillant, étudiés pour permettre une mesure précise d'essence ou d'autres liquides compatibles avec les matériaux employés pour sa fabrication. Le disque oscillant de la chambre de mesure (voir schéma 1, ensemble « 7 »), mis en mouvement parle liquide, actionne le train d'engrenages logé dans le couvercle du corps du compteur (ensemble « 7 ») qui transmet le mouvement au compteur (position « 6 »). Le compteur est doté d'un afficheur totalisateur en litres, qui ne peut pas être remis à zéro, et d'un afficheur partiel, qui peut être remis à zéro au moyen du bouton (position « 2 »), et dont le chiffre des unités est pourvu de repères permettant la lecture des dixièmes de litre.

ATTENTION Pour assurer une utilisation correcte et sûre du compteur, veuillez lire et respecter les indications et les avertissements figurant dans le présent manuel. Une installation ou une utilisation impropres du compteur pourraient occasionner des dommages matériels ou corporels.

2.1 DÉFINITIONS DES ZONES CLASSÉES

Définitions des zones comme reporté dans la DIRECTIVE 99/92/CE

Zone 0 Endroit où une atmosphère explosive consistant en un mélange d'air et de substances inflammables sous forme de gaz, vapeur ou de brume est présente en permanence ou pendant de longues périodes ou fréquemment.

Zone 1 Note : En général, ces conditions quand elles se produisent, concernent l'intérieur des réservoirs, tuyauteries et récipients, etc.

Zone 2 Endroit où il est probable qu'une atmosphère explosive, consistant en un mélange d'air et de substances inflammables sous forme de gaz, vapeur ou brume se présente occasionnellement durant le fonctionnement normal.

Note : Cette zone peut comprendre, entre autres :
- endroits dans les proximités immédiates de la zone 0 ;
- endroits dans les proximités immédiates des ouvertures d'alimentation ;
- endroits dans les proximités immédiates des ouvertures de remplissage et de vidange ;

- endroits dans les proximités immédiates d'appareils, systèmes de protection et composants fragiles en verre, céramique et matériaux analogues ;
- endroits dans les proximités immédiates de presse-étoupe mal scellés, par exemple sur compteurs et soupapes avec presse-étoupe.

Lieu où il est peu probable qu'une atmosphère explosive, constituée d'un mélange d'air et de substances inflammables sous forme de gaz, vapeur ou brume est présente durant le fonctionnement normal mais que, si elle se produit, elle persiste seulement pendant une courte période.

Note : Cette zone peut comprendre, entre autres, des endroits autour des zones 0 ou 1.

Zone 20 Endroit où une atmosphère explosive sous forme de nuage de poussières combustibles dans l'air est présente en permanence ou pendant de longues périodes ou fréquemment.

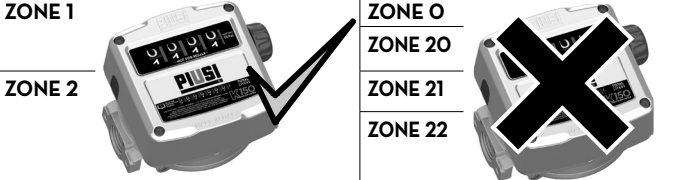
Note : En général, ces conditions quand elles se produisent, concernent l'intérieur de réservoirs, tuyauteries et récipients, etc.

Zone 21 Endroit où il est probable qu'une atmosphère explosive sous forme d'un nuage de poussières combustibles dans l'air se présente occasionnellement durant le fonctionnement normal.

Note : Cette zone peut comprendre, par exemple, entre autres, des endroits dans les proximités immédiates de points de chargement et de vidange de poussières et des endroits où se forment des couches de poussières ou qui, durant le fonctionnement normal, pourrait produire une concentration explosive de poussières combustibles en se mélangeant avec l'air.

Zone 22 Endroit où il est probable qu'une atmosphère explosive sous forme d'un nuage de poussières combustibles dans l'air se présente durant le fonctionnement normal mais qui, si elle se produit, elle persiste seulement pendant une courte période.

Note : Cette zone peut inclure, entre autres, les lieux à proximité d'appareils, systèmes de protection et composants contenant de la poussière, à partir desquels la poussière peut s'échapper à cause de fuites et former des dépôts de poudres (par exemple, le broyage de sel, dans lequel la poudre s'échappe des moulins et est déposée).



2.2 USAGE PRÉVU

UTILISATION PERMISE COMPTEUR POUR LE TRANSVASEMENT DE CARBURANTS APPROPRIÉ À ÊTRE UTILISÉ DANS DES ZONES CLASSÉES COMME « 1 » ET « 2 » SELON LA DIRECTIVE 99/92/CE

UTILISATION NON PERMISE LA DÉTERMINATION DES AIRES (ZONES) APPARTIENT À L'UTILISATEUR Il est interdit d'utiliser l'appareil avec des fluides autres que ceux énumérés au paragraphe « Fluides admis » et pour des opérations autres que celles décrites à la rubrique « usage autorisé ».

RESTRICTIONS D'UTILISATION DE L'INSTALLATION

- IL EST INTERDIT DE :
- 1 Utiliser l'appareil avec une configuration constructive autre que celle prévue par le fabricant.
 - 2 Utiliser l'appareil avec les protections fixes manipulées ou enlevées.
 - 3 Utiliser l'appareil dans des endroits à risque d'explosion et/ou d'incendie classés dans les domaines suivants :
O 2, O 20, 21, 22
 - 4 Intégrer d'autres systèmes et/ou équipements dont le fabricant n'a pas tenu compte dans le projet exécutif.
 - 6 Utiliser des dispositifs commerciaux pour des utilisations autres que celles qui sont prévues par le fabricant.
 - 7 L'utilisation pendant les orages

2.3 MOVIMENTATION ET TRANSPORT

Vu le poids et les dimensions limités des compteurs, leur manutention ne requiert pas l'utilisation d'appareils de levage. Avant l'expédition, les compteurs sont soigneusement emballés. Contrôler l'emballage à la réception et stocker dans un endroit sec.

3 CONSIGNES GÉNÉRALES

Consignes importantes Pour préserver la sécurité des opérateurs, éviter des endommagements au système de distribution. Avant de procéder à n'importe quelle opération sur le système de distribution, il est indispensable d'avoir lu et compris tout le manuel d'instructions.

Le manuel reprend les symboles suivants pour mettre en évidence des indications et des consignes particulièrement importantes.

ATTENTION ATTENTION indication d'une situation de danger pouvant provoquer la mort ou des lésions graves.

AVERTISSEMENT AVERTISSEMENT utilisé pour gérer des pratiques ne concernant pas des lésions personnelles.

Conservation du manuel Ce manuel doit rester intègre et complètement lisible car l'utilisateur final et les techniciens spécialisés autorisés à l'installation et à l'entretien doivent pouvoir le consulter en tout moment.

Tous les droits de reproduction de ce manuel sont réservés à la société Piusi S.p.A. Le texte ne peut être utilisé dans d'autres documents sans l'autorisation écrite de Piusi S.p.A. © Piusi S.p.A. CE MANUEL APPARTIENT À LA SOCIÉTÉ PIUSI S.p.A. TOUTE REPRODUCTION, MÊME PARTIELLE, EST STRICTEMENT INTERDITE.

Le présent manuel appartient à Piusi S.p.A. qui est le propriétaire exclusif de tous les droits prévus par les lois applicables y compris, à titre d'exemple, les normes en matière de droit d'auteur. Tous les droits dérivant de ces normes sont réservés à Piusi S.p.A. Il est strictement interdite la reproduction même partielle de ce manuel, sa publication, modification, transcription, communication au public, la diffusion même par des moyens de communication à distance, la mise à disposition du public, la distribution, la commercialisation sous n'importe quelle forme, la traduction et/ou l'élaboration, le prêt ou toute autre activité réservée par la Loi à Piusi S.p.A.

CE MANUEL EST VALIDE SEULEMENT POUR K150 ATEX

AVANT DE PROCÉDER AU RAVITAILLEMENT D'UN AVION, VEUILLEZ VOUS ASSURER QUE LE SYSTÈME DESTINÉ À CETTE ACTION SOIT CONFORME AUX NORMATIVES EN VIGUEUR DANS LE PAYS D'UTILISATION.

NE PAS UTILISER AVEC DES FLUIDES NON ADMIS POUR ÉVITER D'ENDOMMAGER L'APPAREIL.

LA GARANTIE ÉCHOIT EN CAS D'UTILISATION DE FLUIDE ERONÉ.

NE PAS UTILISER L'APPAREIL AVEC DES LIQUIDES ALIMENTAIRES ET/OU À BASE D'EAU.

Avant le branchement, s'assurer que les tuyaux et le réservoir d'aspiration soient sans déchets et sans résidus de filetage qui pourraient endommager l'appareil et les accessoires.

NE JAMAIS RECUEILLIR LE FLUIDE À PARTIR DU FOND DU RÉSERVOIR CAR IL POURRAIT CONTENIR DES IMPURETÉS.

ÉTENDRE LES APPAREILS ÉLECTRONIQUES PORTABLES PENDANT L'UTILISATION DE L'APPAREIL (PAR EX. TÉLÉPHONE, TÉLÉAVERTISSEURS, ETC.).

4 NORMES DE SECOURS

Contact avec le produit Pour les problèmes dérivant du produit traité sur yeux, peau, inhalation et ingestion, se référer à la fiche de sécurité relative au liquide traité.

AVERTISSEMENT Consulter les fiches relatives à la sécurité du produit

DÉFENSE DE FUMER NE PAS FUMER ET NE PAS UTILISER L'APPAREIL À PROXIMITÉ DE FLAMMES LIBRES.

5 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

RESPONSABILITÉ DE L'UTILISATEUR IL EST ESSENTIEL DE CONNAÎTRE ET COMPRENDRE LES INFORMATIONS CONTENUES DANS CE MANUEL.

IL EST ESSENTIEL DE CONNAÎTRE ET DE RESPECTER LES CONSIGNES DE SÉCURITÉ SPÉCIFIQUES POUR LES LIQUIDES INFLAMMABLES. POUR UTILISER L'APPAREIL, IL EST ESSENTIEL QUE LES OPÉRATEURS, INSTALLATEURS ET LES PRÉPOSÉS À L'ENTRETIEN AIENT UNE FORMATION SPÉCIFIQUE, ADAPTÉE AU TRAVAIL DANS LA ZONE CLASSÉE « 1 » COMME PRÉVU PAR LA DIRECTIVE 99/92/CE.

En cas de contact avec le produit et comme bonne règle, porter un équipement de protection :
• Approprié aux opérations à effectuer ;
• Résistant aux produits utilisés
À cet égard, se référer aux fiches techniques du fluide utilisé.

Dispositifs de protection individuelle à endosser

Chaussures de sécurité ; Vêtements tout près du corps ;

Gants de protection ; Lunettes de sécurité ;

Manuel d'instructions

Autres dispositifs

Gants de protection Le contact prolongé avec le produit traité peut provoquer des irritations à la peau ; toujours utiliser des gants de protection pendant la distribution.

AVERTISSEMENT POUR ÉVITER L'AMORÇAGE D'ÉTINCELLES ET LE RISQUE D'EXPLOSION, TOUT LE SYSTÈME DE POMPAGE DOIT ÊTRE RELIÉ CORRECTEMENT À LA TERRE Y COMPRIS LE RÉSERVOIR ET TOUS LES ÉVÉNUELS ACCESSOIRES.

ATTENTION LE NON-RESPECT DE CES RÉGLES PEUT ENTRAÎNER DES ACCIDENTS GRAVES

6 DONNÉES TECHNIQUES

Caractéristiques techniques	Mod. K150 ATEX
Mécanisme	Disque oscillant
Débit	25 - 150 lit./min
Pression de service	(maxi) 3,5 bar
Pression d'explosion	(mini) 29 bar
Température de stockage	(maxi) -20 + 60 °C
Humidité de stockage	(maxi) 95 % RU
Température de fonctionnement	(maxi) -20 +60 °C
Perte de charge	débit (l/min) 150
avec gasoil	Perte de charge 0,6
Précision après calibrage	+/- 1 %
Reproductibilité	(typique) +/- 0,3 %
Afficheur du partiel	4 chiffres hauteur 18 mm
Afficheur du total	8 chiffres hauteur 6mm
Résolution	(nominale) 0,1 litres
Connexions	(entrée/sortie) 1" G
Poids	(env.) 2,2 kg
Dimensions hors-tout	185x185x170 mm
Versions sur demande	indication en gallons entrée et sortie fileté 1" NPT

7 CONDITIONS DE TRAVAIL

7.1 CONDITIONS AMBIANTES

TEMPÉRATURE AMBIANTE TEMPÉRATURE DU FLUIDE HUMIDITÉ RELATIVE

ATTENTION Les températures limites indiquées s'appliquent aux composants de l'appareil et elles doivent être respectées pour éviter d'éventuels dommages ou un mauvais fonctionnement

mini. +14 °F / maxi. +140 °F
mini. -20 °C / maxi. +60 °C

mini. +14 °F / maxi. +140 °F
mini. -20 °C / maxi. +60 °C

maxi. 90 %

7.2 FLUIDES ADMIS

ATTENTION L'APPAREIL EST UTILISABLE UNIQUEMENT AVEC LES FLUIDES SUIVANTS :

- GASOIL ; - B7 ; - B20 - KÉROSÈNE ;
- ESSENCE ; - ESSENCE MIXTE ALCOOL MAX 20 % (E20)
- AVGAS 100/100LL ; - JET A / AT ;
- ASPEN 2 / 4.

8 INSTALLATION

CONTRÔLES PRÉLIMINAIRES

- Vérifier la présence de tous les composants. Demander au producteur les éventuelles pièces qui manquent.
- Contrôler que la machine n'a subi aucun dommage pendant le transport et le stockage.

AVANT-PROPOS

Les compteurs K150 ATEX peuvent être installés dans n'importe quelle position, aussi bien sur des tuyaux rigides que sur des tuyaux souples, ou bien directement sur les pompes ou réservoirs.

Le compteur a une direction d'écoulement pré-réglée, indiquée par une flèche, au choix parmi les options indiquées ci-dessous et il est livré dans la configuration choisie.

Le bouton de remise à zéro peut être installé au choix à droite ou à gauche du compteur.

Le corps du compteur est doté de 4 orifices pré-découpés pouvant recevoir une vis fileté e M5 (voir schéma 2) afin de permettre la fixation du compteur.

ATTENTION L'éventuelle pénétration d'impuretés solides dans la chambre de mesure est susceptible de gêner le fonctionnement du disque oscillant. Aussi convient-il de procéder à la filtration du liquide, par l'installation d'un filtre en amont du compteur (filtre conseillé 0,4 mm).

EXEMPLE DES CONFIGURATIONS DISPONIBLES

VERSION "A" VERSION "B"

VERSION "C" VERSION "D"

UTILISATION PAR GRAVITÉ

ATTENTION Il est conseillé d'acheter toujours la version avec la direction d'écoulement correcte pour la destination d'installation.

ATTENTION AVANT D'EFFECTUER TOUTE OPÉRATION, S'ASSURER DE NE PAS ÊTRE DANS DES ZONES POTENTIELLEMENT EXPLOSIVES.

ATTENTION IL EST ABSOLUMENT INTERDIT DE METTRE L'APPAREIL EN FONCTION SANS AVOIR POURVU AUPARAVANT AUX CONNEXIONS DE LA LIGNE DE REFOULEMENT ET D'ASPIRATION

ATTENTION SI ON MONTE DES SOUPAPES DANS LE CIRCUIT, S'ASSURER QUE'ELLES SONT POURVUES DE SYSTÈME DE SURPRESSION.

ATTENTION NETTOYER LE RÉSERVOIR ET S'ASSURER QU'IL EST AÉRÉ CONVÉNABLEMENT.

ATTENTION TOUTES LES PARTIES DE NOTRE SYSTÈME DOIVENT ÊTRE EN CONTINUITÉ ÉLECTRIQUE AVEC LE RESTE DE L'INSTALLATION ET L'INSTALLATION MÊME MISE À LA TERRE.

ATTENTION NE PAS EXPOSER L'APPAREIL À LA LUMIÈRE DIRECTE DU SOLEIL. IL EST RECOMMANDÉ DE PRÉVOIR UNE PROTECTION APPROPRIÉE. PRÉVOIR POUR L'APPAREIL UNE INSTALLATION AVEC UNE PROTECTION APPROPRIÉE CONTRE LES CHOCs ACCIDENTELS.

9 ÉTALONNAGE

AVANT-PROPOS

Les compteurs K150 ATEX sont étalonnés en usine en vue de l'utilisation d'essence.

Étant donné que les conditions spécifiques de fonctionnement (débit réel, nature et température du liquide mesuré) peuvent influencer sur la précision du compteur, il convient de procéder à un nouvel étalonnage à l'issue de l'installation.

Un nouvel étalonnage s'impose chaque fois que le compteur est démonté pour des opérations d'entretien, ou lorsqu'il est utilisé pour mesurer des liquide autres que l'essence.

Dévisser le bouchon de fermeture (voir schéma 1, pos. « 9 »)

Évacuer tout l'air présent dans le système (pompe, tuyaux, compteur) en débitant jusqu'à ce que l'écoulement soit plein et régulier.

Arrêter l'écoulement en fermant le pistolet de distribution sans arrêter la pompe.

Remettre à zéro l'afficheur partiel en agissant sur le bouton (voir schéma 1, pos. « 2 »).

Faire s'écouler le fluide au débit pour lequel vous souhaitez la meilleure précision, dans un récipient étalonné d'une capacité d'au moins 20 litres.

Ne réduisez pas le débit pour atteindre la zone graduée du récipient étalonné.

PROCÉDURE D'ÉTALONNAGE

1 La technique correcte consiste à démarrer et arrêter l'écoulement de façon répétée e à un débit constant, jusqu'à ce que le remplissage parvienne au niveau souhaité.

2 Comparer l'indication du récipient é talonné (valeur réelle) et l'indication du compteur (valeur affichée).

3 Si la valeur affichée est supérieure à la valeur réelle, desserrer la vis (voir schéma 1, pos. « 8 ») :

4 Si la valeur affichée est inférieure à la valeur réelle, serrer la vis (voir schéma 1, pos. « 8 ») :

5 Répéter les opérations 4 à 6 jusqu'à ce que la précision soit satisfaisante.

6 Revisser à fond le bouchon (voir schéma 1, pos. « 9 »).

7 Le joint torique dont est dotée la vis de réglage a pour fonction d'empêcher le desserrage accidentel de ladite vis ; il n'assure pas l'étanchéité. Il est par conséquent nécessaire de remonter correctement le bouchon lequel est doté d'un joint d'étanchéité (position « 9 »).

ATTENTION Les autres parties comme les tuyaux, les joints en caoutchouc, les parties en plastique et les câbles, doivent être confiées à des entreprises spécialisées dans l'élimination des déchets industriels.

Interventions à effectuer

UNE FOIS PAR MOIS Vérifier que les étiquettes et les plaquettes se trouvant sur le système de distribution ne se détériorent ou se détachent avec le temps.

UNE FOIS PAR SEMAINE Contrôler que les joints des tuyaux ne soient pas relâchés pour éviter des fuites éventuelles

12 PROBLÈMES, CAUSES ET SOLUTIONS

Pour tout problème, il est de bonne règle de s'adresser au centre d'assistance agréé le plus proche de la zone.

14 VUES ÉCLATÉES - DIMENSIONS

ÜBERSICHTSTAFEL - ABMESSUNGEN

SCHEMA 1 SCHEMA 1

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

Utilisation par gravité est déconseillée en cas de différence de niveau inférieures à 1,5 mètre, car, en raison du faible débit, le compteur est amené à fonctionner hors de sa plage de précision garantie.

En cas d'installation fonctionnant par gravité, le compteur devra être étalonné sur place.

11 ENTRETIEN

ATTENTION Pour des raisons de sécurité, afin de garantir le degré de protection contre le danger d'explosion et pour maintenir la validité de la certification ATEX, IL EST INTERDIT D'OUVRIR LE CORPS DU COMPTEUR POUR TOUTE RAISON.

AVANT-PROPOS

Le compteur K150 ATEX ne nécessite aucune opération d'entretien ordinaire s'il est installé et utilisé correctement.

Une mauvaise filtration en amont du compteur, peut entraîner l'obstruction ou l'usure de la chambre de mesure, au détriment de la précision du compteur.

Durant l'entretien, il est obligatoire d'utiliser les dispositifs de protection individuelle (dpi).

Pour obtenir un bon fonctionnement de l'appareil, il est toutefois nécessaire de tenir compte des recommandations minimum suivantes.

Les interventions d'entretien doivent être effectuées exclusivement par un personnel spécialisé. Toute altération de l'équipement peut conduire à une perte de ses performances, si ce n'est à un risque de dommages personnels et/ou matériels ainsi que la déchéance de la garantie et de la Certification ATEX.

Normes de sécurité

Personnel autorisé à effectuer les interventions d'entretien.

ATTENTION AVANT D'EFFECTUER TOUTE OPÉRATION D'ENTRETIEN, S'ASSURER DE NE PAS ÊTRE DANS DES ZONES POTENTIELLEMENT EXPLOSIVES.

ATTENTION Piusi garantit l'étanchéité du compteur comme il est assemblé en usine.

ATTENTION POUR MAINTENIR LA SÉCURITÉ DE L'APPAREIL, IL N'EST PAS POSSIBLE DE DÉPOSER LES PIÈCES AFFECTÉES PAR LE PASSAGE DU LIQUIDE.

ATTENTION Afin de garantir la sécurité, il est nécessaire d'utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine.

Interventions à effectuer

UNE FOIS PAR MOIS Vérifier que les étiquettes et les plaquettes se trouvant sur le système de distribution ne se détériorent ou se détachent avec le temps.

UNE FOIS PAR SEMAINE Contrôler que les joints des tuyaux ne soient pas relâchés pour éviter des fuites éventuelles

12 PROBLÈMES, CAUSES ET SOLUTIONS

Pour tout problème, il est de bonne règle de s'adresser au centre d'assistance agréé le plus proche de la zone.

14 VUES ÉCLATÉES - DIMENSIONS

ÜBERSICHTSTAFEL - ABMESSUNGEN

SCHEMA 1 SCHEMA 1

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

SCHEMA 2 SCHEMA 2

PROBLÈMES PRÉCISION INSUFFISANTE

CAUSES Mauvais étalonnage

SOLUTIONS Répéter l'étalonnage suivant les indications de la section « ÉTALONNAGE ».

Présence d'air dans le liquide Localiser et éliminer les fuites sur les lignes d'alimentation.

Compteur endommagé Remplacer le compteur

13 DÉMOLITION ET ÉLIMINATION

Avant-propos

En cas de démolition, ses parties doivent être confiées à des entreprises spécialisées en élimination et recyclage des déchets industriels et, en particulier.

L'emballage est constitué par du carton biodégradable qui peut être confié aux entreprises qui récupèrent la cellulose.

Les parties métalliques, aussi bien celles qui sont vernies que celles en acier inox, sont normalement récupérables par les entreprises spécialisées dans le secteur de la démolition des métaux.

Ils doivent obligatoirement être éliminés par des entreprises spécialisées dans la démolition des composants électroniques, conformément aux indications de la directive 2012/19/UE (voir le texte